

Pädagogische Konzeption

0. Wer wir sind

Die Kritische Akademie ist von ihrer Entstehungsgeschichte und Gründungsidee her eine Einrichtung der gewerkschaftlich-orientierten Erwachsenenbildung. Die gewerkschaftliche Orientierung zeigt sich in der Auswahl und Ansprache der Zielgruppen, den pädagogischen Handlungsfeldern und der didaktischen Ausgestaltung der Veranstaltungen.

Die pädagogische Konzeption konkretisiert das Leitbild der Kritischen Akademie.

1. Unsere Zielsetzung

Im Mittelpunkt: Ein gelungener Lernprozess

Die Arbeit an der Kritischen Akademie fokussiert auf den Lernprozess der Teilnehmenden. Der Lernprozess ist dann gelungen, wenn

- die TeilnehmerInnen Realität besser verstehen und Optionen erkennen
- die TeilnehmerInnen Kompetenzen vertieft haben, um ihr Leben zu ge- und Gesellschaft mit zu gestalten,
- die TeilnehmerInnen motiviert sind, gestaltend tätig zu werden.

Individuelle Förderung verschränkt mit gesellschaftlicher Partizipation und Verantwortung

Die Kritische Akademie versteht sich nicht nur als ein Akteur, um die Optionen des einzelnen zu erweitern (individuelle Förderung), sondern auch als Akteur politischer Bildung. Der individuellen Sichtweise wird auch eine gesellschaftliche an die Seite gestellt. Die Kritische Akademie stellt den einzelnen mit seiner Handlungskompetenz in den Mittelpunkt ihrer pädagogisch-didaktischen Konzeption.

Reflexive Kompetenz als essentieller Bestandteil von Handlungskompetenz

Handlungskompetenz meint die Fähigkeit, das Wissen und das Können des einzelnen oder einer Gruppe, in konkreten Situationen selbständig, eigenverantwortlich und kreativ Aufgaben adäquat zu lösen bzw. zu bearbeiten. Die Handlungskompetenz schließt reflexive Kompetenz mit ein. Die Kompetenzen reichen über den Fokus der beruflichen Qualifizierung hinaus. Besonders verwiesen wird auf vier grundlegende Einstellungen und Fähigkeiten¹:

- Kritikbereitschaft und -fähigkeit, einschließlich der Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstkritik. Dabei geht es darum, nach der Überzeugungskraft und den Grenzen fremder und eigener Begründungen für eine Position zu fragen und damit einen akzeptierenden oder selbst entwickelten Standpunkt entwicklungs offen zu halten.

¹ siehe Klafki (1990), S. 306

- Argumentationsbereitschaft und -fähigkeit als Chance zum (gemeinsamen) Erkenntnisfortschritt.
- Empathie im Sinne der Fähigkeit, eine Situation aus der Sicht des anderen beurteilen zu können.
- Zusammenhangsdenken: Vernetztes Denken setzt Zusammenhänge und Wertigkeiten in Relation.

Bereiche der Handlungskompetenz

Eine inhaltliche Differenzierung der Handlungskompetenz zeigt die Zielrichtung der pädagogischen Arbeit auf. Grundlage der Arbeit an der Kritischen Akademie ist ein Modell, bei dem sich drei Komponenten unter dem Begriff der Handlungskompetenz subsumieren² lassen.

- *Fachkompetenz* als die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgabenstellungen selbstständig, zielorientiert und sachgerecht zu bearbeiten und das Ergebnis zu beurteilen;
- *Sozialkompetenz* als die Fähigkeit und Bereitschaft, mit anderen zusammen zu arbeiten, sich mit ihnen rational und verantwortungsbewusst auseinander zu setzen und zu verständigen. Sozialkompetenz zeigt sich darin, soziale Verantwortung und Solidarität übernehmen zu können und zu wollen.
- *Humankompetenz* als die Fähigkeit und Bereitschaft, als Individuum Entwicklungschancen und Zumutungen in Beruf, Familie und öffentlichem Leben zu durchdenken und zu beurteilen, eigene Begabungen zu entfalten sowie Lebenspläne zu fassen und fort zu entwickeln.

Diese Kategorien bilden den allgemeinen Bezugsrahmen zur Förderung von Handlungskompetenz an der Kritischen Akademie. Dieser Rahmen findet Resonanz und sein Komplement in den Konzeptionen von Handlungskompetenz, die im Mittelpunkt der zielgruppenspezifischen Angebote der Kritischen Akademie mit ihrer jeweiligen didaktischen Ausgestaltung und Schwerpunktsetzung stehen.

Lebensbegleitendes Lernen

Der Kritischen Akademie ist es besonders wichtig, die Lernkompetenz der Teilnehmenden zu fördern. Hierin eingeschlossen ist sowohl eine Selbstlernkompetenz als auch die Fähigkeit und Motivation zu lebensbegleitendem Lernen.

2. Die didaktische Konzeption

Pädagogische Handlungsfelder

Handlungsfelder der Kritischen Akademie sind die berufsbezogene, die politische, die Gesundheits- und die kulturell-ästhetische Bildung. Innerhalb der beruflichen und politischen Bildung nimmt sich die Kritische Akademie auch der Qualifizierung von Funktionsträgern für Arbeitnehmerinteressen an.

² Elsholz (2003) in Anlehnung an die Kategorien der Kultusministerkonferenz (1999) für die berufliche Bildung

Das Allgemeine im Speziellen

Bei der Themenauswahl und -bearbeitung komplettiert die Allgemeinbildung die Spezialbildung. Für die Teilnehmenden soll in dem „Exemplarischen“ auch „das Allgemeine“ aufscheinen.

Resonanz politischer Bildung

Der Kritischen Akademie ist es ein besonderes Anliegen, die politische Bildung mit anderen pädagogischen Handlungsfeldern zu verschränken.

Förderung von Handlungskompetenz

In der didaktischen Konzeption findet die Förderung von Handlungskompetenz ihre Konkretion und je nach zielgruppenspezifischem Angebot eine inhaltliche Ergänzung.

Die politische und allgemeine Bildung wird komplettiert um ein Bild von Handlungskompetenz, wie es von Negt (1988) mit folgenden Teilkompetenzen skizziert wird:

- Identitätskompetenz
- Ökologische Kompetenz
- Technologische Kompetenz
- Ökonomische Kompetenz
- Kompetenz, Ungleichheiten wahr zu nehmen
- Utopiekompetenz

Im Bereich beruflicher Bildung stehen extrafunktionale Kompetenzen im Mittelpunkt, wie Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Planungsfähigkeit, Kreativität, Medienkompetenz usw., die den Merkmalen und Anforderungen der heutigen und zukünftigen Arbeitswelt entsprechen.

Die Bildungsprogramme für FunktionsträgerInnen in der Gewerkschaft orientieren sich an einem Verständnis von Kompetenzen, wie es die IG Metall formuliert³. Der Kompetenzbegriff wird in drei Ebenen unterteilt:

- die politisch-strategischen Kompetenzen
- die fachlichen Kompetenzen
- die sozialen und methodischen Kompetenzen

Kompetent aus Sicht einer gesundheitlichen Bildung zeigen sich die TeilnehmerInnen, wenn sie

- bereit sind, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen;
- ihren eigenen Körper an- und bewusst wahrnehmen;
- sich selbst mit Blick auf die eigene Gesundheit in einer dinglichen und sozialen Mitwelt verorten und verändern können;
- Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten haben, den eigenen Körper gesund zu erhalten;

Pädagogische Leitung

Mit der Seminarleitung wird für den Teilnehmenden eine Konkretion und ein Beispiel an Handlungskompetenz erlebbar. Neben der Fachlichkeit ist die „Person“ des Leitenden von großer Bedeutung. Entscheidend für eine zielführende Pädagogik ist das Menschen- und Gesellschaftsbild des pädagogischen Bildners.

³ IG Metall (Hg) (2003), S. 7

3. Der Lernprozess

Kompetenzen sind zwar erlernbar, jedoch nicht in klassischer Form lehrbar

Im Zentrum des Lernprozesses steht der Lernende. Im Lernprozess erweitert der Teilnehmende seine Kompetenzen in eigenem, aktivem Handeln. Die Seminarleitung schafft ein Anregungsmilieu, bietet Handlungsoptionen an, gestaltet eine pädagogische Beziehung, moderiert und organisiert soziale Lernprozesse und bringt Fachkompetenz in das Seminar ein. Erwachsene sind nicht belehrbar, wohl aber lernfähig. Sie lernen aufgrund ihrer Vorerfahrungen und Interessen.

Betriebsnahes Lernen und Blended Learning

Im Sinne der ArbeitnehmerInnenbildung versucht die Kritische Akademie nicht nur einen lebensweltlichen Bezug in den Seminaren zu berücksichtigen, sondern auch Formen betriebsnahen Lernens mit Präsenzseminaren zu verbinden. Ein besonderes Augenmerk gilt der Einbindung von E-Learning-Methoden in Seminarkonzeptionen.

Gut ist, was nutzt

Die Kritische Akademie nimmt die TeilnehmerInnen mit ihrer Orientierung am persönlichen Nutzen ernst. Themen werden so aufgearbeitet, dass sie für den einzelnen von Nutzen sind. Die Veranstaltungen bieten auch die Möglichkeit, nach dem Nützlichen zu fragen und Nützliches zu entdecken, das vor der Veranstaltung noch nicht im Kalkül des Teilnehmenden war.

Lernumgebung: Form nach Inhalt

Die Architektur und die Ausstattung der Kritischen Akademie richten sich nach den pädagogischen Bedürfnissen. Die Kritische Akademie ist ein bewusst und gezielt gestalteter Lernort. Ihr Augenmerk legt die Kritische Akademie darauf, dass Lernen neben der Anspannung im Seminar auch Orte der Entspannung und des Wohlfühlens braucht.

Ökologische Ausrichtung

Die Kritische Akademie nimmt in der Architektur, der Einrichtung und in betrieblichen Prozessen Rücksicht auf ökologische Belange. Ökologische Fragen und Beispiele aus der Praxis werden didaktisch aufgegriffen.

4. Zielgruppenspezifische Programme

Die Kritische Akademie fokussiert ihre pädagogische Konzeption und ihr pädagogisches Wirken vor allem auf vier Zielgruppen

- Seminare mit ArbeitnehmerInnen der Miederindustrie

Die Kritische Akademie bietet den Beschäftigten auf tarifvertraglicher Grundlage Bildungsveranstaltungen an. Das Programm wird eng mit den InteressensvertreterInnen der Beschäftigten, dem Betriebsrat, abgestimmt. Die Kritische Akademie möchte mithelfen, dass lernungewohnte KollegInnen das Lernen lernen, insbesondere in selbstbestimmten Formen und an Inhalten ihrer konkreten Erfahrungen aus der Arbeits- und Lebenswelt. Handlungsfelder sind die gesundheitsbezogene, politische, berufliche, und ästhetisch-kreative Bildung.

- **Seminare mit Betriebsräten**

Der Kritischen Akademie ist es ein besonderes Anliegen, die Selbstorganisation von ArbeitnehmerInnen zu fördern. Im Zentrum stehen Angebote in den Bereichen „Computer in der Betriebsratsarbeit“ und „Arbeitsrecht für Betriebsräte“.

- **Seminare mit Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie/ Textile Dienste**

Im Rahmen des Tarifvertrags „Bildung im Tarifvertrag“ (Tarifvertrag zur Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten der Textil- und -Bekleidungsindustrie) werden Seminare für die berufliche Fort- und Weiterbildung der Arbeitnehmer der Textil- und Bekleidungsindustrie⁴ angeboten. Darüber hinaus bietet die Kritische Akademie noch weitere Angebote der beruflichen und politischen Bildung für diese Zielgruppe.

- **Kooperationen mit Gewerkschaften, Betriebsräten und arbeitnehmernahen Veranstaltern**

Die Kritische Akademie steht mit ihren pädagogischen Ressourcen InteressensvertreterInnen der ArbeitnehmerInnen und arbeitnehmernahen Veranstaltern zur Verfügung.

- **Kooperationen im Rahmen der Gesundheitsförderung**

Im Bereich der arbeitnehmerorientierten Gesundheitsförderung veranstaltet die Kritische Akademie Bildungsseminare mit Kooperationspartnern oder bietet gesundheitsfördernde Bildungsmodule an.

5. So sichern wir unsere Qualität

Lernprozess und Lernerfolg des Lernenden

Bei der Weiterentwicklung der Qualität an der Kritischen Akademie wird nicht nur die Qualität der Organisation, der Prozesse im Haus und der Ausbildung der Seminarleitung in den Blick genommen. Im Mittelpunkt steht der Lernprozess des Teilnehmenden und das, was er von der Veranstaltung als „Produkt“ mit nach Hause nimmt. Der Lernerfolg ist ein Kompetenzzuwachs beim Lernenden. Die Handlungskompetenz zeigt sich im Transfer des Erlernten.

Evaluation der Veranstaltungen

Um die Qualität der pädagogischen Arbeit an der Kritischen Akademie zu sichern, werden die durchgeführten Veranstaltungen evaluiert. Die Kritische Akademie erfasst dazu systematisch Prozesse und Ergebnissen. Sowohl in die Bewertung als auch in die Reflexion und Weiterentwicklung der Konzeptionen werden SeminarleiterInnen einbezogen.

Bedarfsermittlung

Die Kritische Akademie erfasst gezielt mögliche Bildungsbedarfe. Dabei werden mögliche InteressentInnen direkt einbezogen, SeminarleiterInnen oder ExpertenInnen befragt.

⁴ Unter den Tarifvertrag fallen Beschäftigte in den tarifgebundenen Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie in den alten Bundesländern.

ReferentInnen an der Kritischen Akademie

Im Bildungsprozess hat die Seminarleitung als Transmitter einer pädagogischen Konzeption eine zentrale Rolle. Die Kritische Akademie legt deshalb großen Wert auf die Auswahl der ReferentInnen. Sie leistet auch einen Beitrag zur Fort- und Weiterbildung ihrer ReferentInnen. Die Kritische Akademie ist sich bewusst, dass eine Konzeption nur so gut sein kann, wie diejenigen, die sie in der Praxis „leben“.

Literatur:

Elsholz, Uwe (2003): Kompetenzentwicklung zur reflexiven Handlungsfähigkeit. In: Peter Dehnbostel; Uwe Elsholz; Jörg Meister u.a. (Hg): Vernetzte Kompetenzentwicklung. Alternative Positionen zur Weiterbildung. Berlin: Edition Sigma.

IG Metall (Hg) (2003): Forum Bildung. Infodienst und Diskussionsplattform zur Bildungsarbeit der IG Metall. Ausgabe Mai 2003.

Klafki, Wolfgang (1990): Allgemeinbildung für eine humane, fundamental-demokratisch gestaltete Gesellschaft. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg): Umbrüche in der Industriegesellschaft. Herausforderungen für die politische Bildung. Opladen: Leske und Budrich.

Kulturministerkonferenz (1999): Handreichungen für die Erarbeitung von Rahmenplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. Bonn: Sekretariat der KMK. Fassung vom 5.2.1999

Negt, Oskar (1988): Neue Technologien und menschliche Würde – Zur Lage der Menschenrechte in der industriellen Revolutiuon. Fernuniversität Hagen 1988.